

populorum¹, electione in regem Ottonem omnes convenerunt in unum'. Das sind deutliche Zeichen gleichzeitiger Abfassung. Was waren wohl nach dem Sinne des Verf. die Gedanken der Völker, welche Gott damals verwarf? Der innerlich staufisch gesinnte Mann, der freilich fast nur in den Klagen um Philipps Tod seiner Gesinnung starken Ausdruck giebt, sonst die Ereignisse, wohl schon aus Rücksicht auf den Papst, den Beschützer Otto's, leidenschaftslos verzeichnet, musste natürlich mit einem grossen Theil des Volkes daran denken, dass nun die Fürsten den schon vor langen Jahren zum Könige erwählten jungen Staufer Friedrich auf den Thron erheben würden. Er deutet an, dass manche Fürsten ebenso dachten. Aber resigniert sagt er, Gott verwarf der Völker Gedanken. Das muss vor 1212 geschrieben sein, ehe Friedrich II. als deutscher König Otto IV. niederwarf. Sicher würden sonst jene Worte anders gelaute haben, wenigstens würde der Autor da etwa 'pro tunc' hinzugefügt haben. Eben der Umschwung, der sich zu Gunsten des Welfen nach der Ermordung Philipps vollzog, wird den Chronisten veranlasst haben, hier sein Werk abzuschliessen. Aber nicht schon im J. 1208 beendete er es. Ende Februar oder Anfang März 1209 traf den Mörder Philipps die Rache². Es zeugt von feinem Gefühl des braven Mannes, dass er sein Werk schloss, indem er den Racheakt mit wenigen Worten vermerkte³. Wohl schon im J. 1209 beendigte er sein Buch.

Nun ist es ja auch ganz selbstverständlich, dass die Cron. Minor in der Chronik bis 1208 nicht benutzt ist, welche ein späterer Fortsetzer von 1245 an stark ausschrieb, eine Thatsache, welche mich schon früher in der Annahme, dass die Chronik ursprünglich schon bis zum J. 1276 reichte, bedenklich gemacht, welche ich aber damals zu erklären versucht hatte.

Da wir nun in der Göttinger Hs. sowohl wie in E so merkwürdige Zeugnisse für die Beschaffenheit der Originalhs. fanden, ist es sehr wahrscheinlich, dass die bis 1335 reichende Hs. des Petersberges eben die Originalhs. des Chronisten von 1209 war, dass an diese andere Per-

1) Nach Ps. 32, 10. Der Text bei Stübel S. 50 ist hier sehr verdorben, schon Reg. Imp. V, 77 fast ganz richtig verbessert. 2) Winkelmann, König Philipp S. 477, N. 2. 3) Jedermann sieht, dass die zum J. 1208 noch folgenden Worte: 'Hoc anno cepit ordo Minorum fratrum' einem späteren Fortsetzer angehören, der sie schrieb, als der Minoritenorden in aller Welt bekannt war. — Wir sahen oben S. 466 f., dass der Verf. der Hist. Eccard. vielleicht eine Hs. der Cron. S. Petri benutzte, welche schon mit dem J. 1208 schloss.